Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 25

Artikel: Der Bürgertrunk von Naters
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756381

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Waschraum des Schulhauses von Naters stehen zwei Fässer von je 226 Liter Weißwein. Er wird in uralten Zinkkannen serviert, die zu diesem Zweck jedes Jahr aus der Gemeindekammer hervorgeholt werden

Der Pfarrer von Naters eröffnet das Fest mit einer Ansprache. Dann macht er den Bürgertrunk mit, sitzt bei seinen Gläubigen, findet manchen verlorenen Kontakt wieder und spricht freundliche, erbauliche Worte zu den Bergbäuerchen seiner ausgedehnten Gemeinde

Beim «Turm» auf dem Schulhausplatz von Naters wird nach alter Tradition der Bürgertrunk ausgeschenkt. Mehr als 250 Männer nahmen dieses Jahr daran teil

Der Bürgertrunk von Naters

Das Wallis ist im Rahmen der Schweizerkantone in mancher Beziehung ein Land für sich. Besonders läßt sich das sagen von den alten Volkssitten und Bräuchen, die nirgends sonst in unserm Lande so ursprünglich und unverfälscht erhalten geblieben sind, wie in den Walliser Talschaften. Ein solcher Brauch ist der Gemeinde- und Bürgertrunk. An einem regelmäßig wiederkehrenden Festtag des Kirchenjahres werden die Bürger auf Kosten der Gemeinde mit Wein bewirtet. In Naters, einem Dorf in der Nähe von Brig, wird der Bürgertrunk immer am Fronleichnamstage ausgeschenkt. Früh am Morgen beginnt das Fest mit einer Prozession. Ein Gesangverein, die Musik, Militär, die Frauen in ihrer schmukken Tracht des Gomsertales, nehmen daran teil. Nach dem Gottesdienst wandert der männliche Teil der Bevölkerung — Frauen dürfen beim Bürgertrunk nicht mitmachen — zum «Turm» hinaus, wo im Freien der Wein kredenzt und dazu Käse und Brot herumgereicht wird. Der Pfarrer von Naters eröffnet die Mahlzeit mit einer Ansprache. Nachher kann jeder Bürger trinken soviel er mag. Bis 5 Uhr nachmittags dauert das Fest. Dann löst sich die lustige Gesellschaft auf und die Menschen, teils senkrecht und teils wankend, wandern ihren Behausungen zu, einige von ihnen zwei, drei Stunden weit hinauf in die Berge.

Aufnahmen von P. Senn

Das Signal, mittelst welchem der Bürgertrunk eröffnet wird: Ein junger Bürger von Naters steckt eine Sprengpatrone in Brand

Dieses Jahr wurde die Versammlung im Freien durch einen heftigen Platzregen gestört, und der «Bürgertrunk» mußte in die Räume des Schulhauses verlegt werden . . . . .

. . . . . aber dieser Umstand vermochte nicht die gute Stimmung zu verderben und auch zwischen den vier Wänden einer Schulstube kann – wie man hier sieht – über den Durst hinaus getrunken und nachher geschlafen werden